

XII, 96. a

3, 502. ~~III 7512~~

70

4
Sr. Königl. Maj.
in Pohlen, 2c.
und
Chur-Fürstlichen Durchl.
zu Sachsen, 2c.
erläutertes

Ausschreiben
derer von
Pappiere

bewilligten
Abgaben.
Anno 1732.



Mit. Kön. Pohlen. und Churf. S.
allergnäd. Privilegio.

Dresden, druckts und verlegt Joh.
Conr. Stöfel, Kön. Hof-Buchdr.



Einige ...
...

...

...

...

...

...

...

...

...

...



SIN, Fried-
rich Au-
gust, von
GOTTES Gnaden, König
in Pohlen, Groß-
Herzog
in Litthauen, Neussen,
Preussen, Mazowien, Sa-
mogitien, Kyowien, Woll-
hinien, Podolien, Podla-
chien, Liestland, Smolensci-
en, Severien und Ischerni-
covien, 2c. Herzog zu
Sachsen, Jülich, Cleve,
A 2 Berg,

Berg, Engern und Westphalen, des Heil. Römischen Reichs Erb-Marschall und Chur-Fürst, Landgraff in Thüringen, Marggraff zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggraff zu Magdeburg, Gefürsteter Graff zu Henneberg, Graff zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravenstein, 2c.

Sügen hiermit allen und ieden in Unserm Churfürstenthum Sachsen, sambt zugehörigen und incorporirten Landen befindlichen Unterthanen und Einwohnern, auch anderen, so in solchen Unseren Landen handthieren, wes
Stans

Standes, Wunden oder Besessens sie seyn, zu wissen, Daß, obwohln bey dem Anno 1700. gehaltenen allgemeinen Landtage, und denen 1701. und 1702. erfolgten Ausschußtügen, Unsere getreuen Stände, von Prälaten, Grafen, Herren, denen von der Ritterschafft und Städten, unter andern eine gewisse Verwilligung und respectivé Prorogation auf gestempelt und ungestempelt Pappier, Schuhe, Stiefeln, Pantoffeln, Hüthe, Riemer- und Sattler-Arbeit, Toback und Tobacks-Pfeiffen, Spiel-Karthen, Peruquen, aus gesponnenen Gold und Silber gemachte Spizen, Gallonen, Quasten, Treffen, Schnüre, Knöpfte und dergleichen: item ausländische schwarze und weisse Spizen, soviel dessen allen im Lande verbraucht würde, zu Bestreitung derer, zu Unserm Miliz-

Etat, erfordereten greissen Kosten und darzu benöthigten Credits, allerunterthänigst gethan, Wir auch solches alles, in Erwägung, dieses Mittel dem Armuthe erträglicher, als die Vermehrung der andern Steuer- Abgaben, nach Schocken und Quatemberit, fället, gnädigst angenommen, wegen hernach sich eräugneteter vielen Schwierigkeiten und Beschwerden aber, die auf nur specificirte Stücken und Sorten gelegt gewesene Imposten von allen, bis auf das Stempel- Papier und Karthen, mit Ausgang des 1704ten Jahres aufheben lassen, und Uns versehen hätten, es würden beyde Species zu einem richtigern und ergiebigerem Ertrag gebracht werden;

So haben Wir doch das Gegentheil darvon, und daß sowohl mit Eintreibung des Imposts von Spiel- Karthen nicht

nicht anugsame Obsicht und
 Sorgfalt angeleget, als über
 den vorgeschriebenen Ge-
 brauch des Stempel-Paps-
 piers auch nicht überall die
 gebührende Animadversion be-
 obachtet worden, erfahren
 müssen; Weßwegen Wir der
 Nothdurfft zu seyn befunden,
 das Werck, so viel das Stem-
 pel-Pappier und Karten,
 nach der dießfalls unter den
 27. Martii 1714. gegebenen
 Erläuterung, wovon allhier
 zugleich Abdruck sub lit. E. an-
 gefüget, anbelanget, wieder
 vor die Hand nehmen, in An-
 sehung des bißanhero ange-
 merckten vielfältigen Unter-
 schleiffß, die vorhin darauf ge-
 setzten Straffen, auch auf
 Veranlassung Unserer, bey
 jüngstem Land-Tage, allhier
 gewesenen getreuen Stände,
 von Prälaten, Grafen und
 Herren, denen von der Ritters-
 schafft und Städten, statt der

A 4

auf

noch

Wenn

auf die Contraventiones deter-
 minirten Sechzehnfachen- bis
 auf eine Vierfache vermin-
 dern, und also die Einnahme
 in einen verbesserten Zustand
 setzen zu lassen: Allermaßen
 gegenwärtiges Ausschreiben,
 darinnen alle specificirte und
 auf gestempelt Pappier zu
 extendiren stehende Schrifften
 nach dem Alphabet eingetra-
 gen, und darben des Stempel-
 Bogens erforderetes Pretium
 stracks annotiret zu befinden,
 mit mehrern zeigt; Welches
 hiermit zu männiglich dieser
 Lande Wissenschaft gebracht
 und hierdurch zugleich gemes-
 sen anbefohlen wird, daß sich al-
 le und iede Unsere u. Unserer
 Bettern Lbd. Lbd. höhere und
 niedere Collegia, Råthe, Offici-
 rer und Bediente, sowohl ben
 Hofe, als der Miliz, und in
 Summa alle und iede, ohne Un-
 terscheid der Person, darnach
 gebührend richten, und sich der
 ab

abgezielten Abgabe, beschriebenermaßen, bey Vermeidung der darauff gesetzten Strafe, allergehorsamst submittiren sollen.

Stempel = Papier.

A. N.

Bogen.

Abolitiones, nach deren Thl. Gr.

Betrag aufs 100. 1 —

Sonst aber, wenn kein Quantum zu exprimiren, 6 —

Abolitiones, so aber unter 100. Thlr. sind, denen Besoldungen gleich, mit 16. gl. zu bestempeln.

Abschiede und Urtheil, so in denen Appellation-Hoff- und anderen geist- und weltlichen- auch Ober- und Unter-Gerichten, item: allen Facultäten, Schöppen = Stühlen, ad acta oder Informatz-weise gesprochen, und in forma probante ausgestellt wer-

A 5

den,

Bogen.

den, sie mögen im Lande
bleiben, oder aufferhalb
Landes gehen.

Ausser die Designation- und
Distributions- Abschiede, zu
welchen ein Stempel-
Bogen à 4. gl. zu nehmen,
wie unten sub lit. D. mit
mehrern zu befinden.

Abstrifften, so nicht
in forma probante begeh-
ret werden, sind von den
Imposten frey.

Abstrifften, vidimirte,
unter Unserer und Unserer
Betteterer Ebd. Ebd. höhern
Collegiorum & Expeditio-
num Siegel ausgestellte,

Sonsten aber nur

Abstrifften, denen Par-
thenen ertheilet von denen
Urtheln und Abschieden,

Von denen Bescheiden und

Weisungen aber, so nicht
ad acta, sondern noch zur
Zeit ad Protocollum er-
theilet, also füglich nicht
auf Stempel- Pappier
geschrieben werden kön-

nen,

Bogen.

Wenn wird der Impost nicht (tbl. Gr. gealben.

Abfchriften, so der Judex nur zu seiner Information behält, und es ex officio collationiret oder ad acta registriret, nachdem der Parth das Original-Document produciret hat, davon ist auch weiter nichts zu fordern.

Abzugs-Briefe, wenn sie nicht auf Pergament geschrieben,

Adjudications- Scheine,

Wenn sie aber auf ein gewiß Geld, Quantum eingerichtet und nebenst selbigen keine absonderliche Käuffe aufgerichtet, von 20. fl. bis 100. fl. inclusive,

Von 100. fl. und drüber, bis 500. fl. inclusive,

Von 500. fl. exclusive, und drüber, bis 1000. fl.

Und also ferner, auf gleichporstehende Urthen, wenn es über 1000. fl. und höhere Summen steiget.

—	2
—	2
—	1
—	5
—	10

Been.

Adjudications - Scheine, t^{hl} Gr.

über angenommene Brand-
Stellen, wüste Güther
und Häuser, sind Impost-
frey.

Adoptiones und Uniones
prolium, = = = — 16

Appellationes, = = — 2

Appellationes, welche
stante pede mündlich ges-
chehen, und nicht nöthig,
auch in Unterbleibung der-
selben periculum in mora,
oder dispendium causa
nicht zu befürchten, zu dem
ein gnugsames Spatium de-
liberandi, binnen welchen
sie die Appellation schrift-
lich fertigen können, darzu
soll das gewöhnl. Stem-
pel-Pappier genommen
und vor Erlegung der 2
Gr. die gewöhnliche Regi-
stratur nicht gefertigt wer-
den.

Aposteln, sowohl reve-
rentiales als refutatorii, er-
stattet auf Appellationes, — 2

Ar-

Gegen.

<i>Arresta</i> , und darüber aus stehende Scheine,	tbl	Gr.	
<i>Arrest-Renovationes</i> ,	—		I
<i>Articuli-Timmung</i> ,	—		L
<i>Articuli</i> , in Beweis und Gegen Beweis, auch Be- schein- und Gegen- Be- scheinungen,	2	—	
<i>Attestata</i> , auch in denen die Miliz und Steuer be- treffende Sachen,	—		I
Ausgenommen die, denen Brand- Wasser- und Wetter- Beschädigten; und denen wüste Plätze Anbauenden, ingleichen von Priestern über Aufge- bothe, ex officio in Miliz- Steuer- und andern Sa- chen, ertheilet werden, so alle Impost- frey sind.			
<i>Attestata</i> , welche die Pfarrer, Custodes und Medici, auch andere Pri- vat-Personen ertheilen und ad acta kommen, sind auf Stempel- Pappier zu schreiben.			

Boaen.
Aufflagen und Notificat- rth. Gr.
tiones, 1

Auszüge und Extracte
 aus Handels-Büchern, so
 im Judicio produciret, und
 bey Uebergebung der Klage
 oder zum Beweis getraun-

chet werden,
 Von 20. fl. bis 100. fl. in-
 clusivè, 1

Von 100. fl. und drüber bis
 500. fl. inclusivè, 5

Von 500. fl. exclusivè und
 drüber bis 1000. fl. 10

Und also ferner von 500. fl.
 zu 500. fl. allezeit 5

Worunter aber doch die
 Expens-Zettel und Auszü-
 ge derer Kaufmanns- und
 Handwerker-Leute, und
 derer, so solche fertigen und
 unterschreiben, nicht mit
 begriffen.

B. B.

Befehlige, auch in Steu-
er-Sachen, 1

Ausgenommen die auf
 Brand, Wasser, Wetter-

Be-

Bogen.

Beschädigte und andere chl. Gr.
Calamitäten, auch derer
wüsten Plätze Anbauenden
ertheilet werden, so
Impost und von Sporteln
frey.

**Begnadigungen und
Pensiones,**

Von 1. fl. bis 10. fl. den Bogen á	2
Von 11. fl. bis 40. fl. den Bogen á	4
Von 41. fl. bis 50. fl.	5
Von 51. fl. bis 80. fl.	10
Von 81. fl. bis 100. fl.	15
Von 101. fl. bis 150. fl.	20

Und sofort allezeit von 50.
fl den Bogen zu 5. gl. h^u
her.

Begnadigungen, in
Weine, Biere, Wilde,
Holze, freyer Wohnung,
Schancke, item wegen de-
rer Wittwen, so über der
Männer gehabte jährliche
Besoldung, noch eine Gna-
de erlangen, sind nach de-
nen Begnadigungen zure-

gu-



Booen.

guliren. Aber die wegen tñl. Gr.
 Erlernung des Neuthens,
 Geometrie, Architectur und
 Artillerie - Kunst, worzu
 Ihre Königl. Maj. die
 Spesen bezahlen, sind Im-
 post-frey.

Berichte, derer Unter-O-
 brigkeiten, so in Parthey-
 Sachen abgehen,

I

Die aber erfordert, und auf
 vorher erganaene gnädig-
 ste Befehle (außerhalb des
 nen Parthey-Sachen) oder
 ex officio von denen Unter-
 Obrigkeiten und Unseren
 Steuer-Einnehmeren, we-
 gen Brand, Wetter, und
 anderer Beschädigten,
 auch Anbauung wüster
 Plätze erstattet werden,
 sind Impost- und von Spor-
 tuln frey.

Bescheide, vide supra
 Abschiede.

Bescheinigungs - Arti-
 cul, = = =

I

Bestellungen, alle Hof-
 Civil- und Militair- in- und

außer

Vogten.

außerhalb Landes, auch derer
 Steuer- & Jägerer-
 Bergwercks- item derer
 Remyer und Rätthe in
 Städten Bedienten, nach
 eines jeglichen jährlichen
 Besoldung, von 100
 Thlen.

Was aber unter 100
 Thalern,

Wie denn der Cammer-
 Meister und sämtliche ü-
 brige Cassirer, oder welche
 sonst Besoldung auszu-
 zahlen haben, niemanden ihre
 Salaria, ehe und bevor ihnen
 die Bestallung produciret
 und dargethan, daß sie
 nach solcher auf obige Art
 den Impost entrichtet, zu-
 reichen haben, widrigen-
 falls dieser Impost von de-
 nen Cassirern selbst einzu-
 bringen ist.

Bestallungen, derer Ober-
 ber- Hof- Gerichts- und
 anderer Advocaten, auch
 Anwältere, so keine gewisse
 Besoldung, haben.

Be-

Bestell. Zettel und ande: tñl. Gr.
dere Schreiben, so ad Acta
kommen,

Beweiß: *Articul*,

Bürg: Scheine, vide *Fi-
dejussiones* in F.

C. S.

Cautiones, so auf kein ge-
wisß Geld: *Quantum* gericht-
tet,

Cessiones, so auf ein gewisß
Geld: *Quantum* gerichtet,
nach Proportion des darin-
nen exprimierten *Quant*,

Von 20. fl. bis 100. fl. incl.

Von 100. fl. und drüber bis
500. fl. inclus.

Von 500. fl. exclus. und drü-
ber bis 1000. fl.

Und also ferner auf gleiche
vorstehende Urthen, wenn
es über 1000. fl. und höhe-
re Summen steigt.

Daferne sie aber nicht auf
Geld gerichtet, und doch
gleichwohl gerichtlich con-
firmiret werden, incl. der
Confirmation,

16
Da

Bogen.

Da aber das letztere unter-	bleibet,	4
Citationes,		1
Codicilli, vid. Testamenta,		16
Compulsoriales,		1
Compromisse, so nur ad acta registriret werden, sind frey, außer dem		1
Concessiones der Gast- Schanck- und Brau-Ge- rechtigkeit, Brau-Häuser, Wind- und Wasser-Müh- len zu bauen, weshalber ein jährlicher Canon erleget wird, sind nach denen Begnadigungen zu tractiren, und ist der Ca- non zu einem Capitale an- zuschlagen, und der Stem- pel = Bogen nach dessen Quanto zu nehmen.		
Confirmatioes dero: Städte te Privilegien und Diaths- Wahlen, als:		
Derer grossen Städte,		12
Derer mittlern,		8
Derer übrigen kleinen,		4

Wie

Wie sie insaeßammt unten *tbl. Gr.*
 sub Lit. A. B & C. benen-
 net.

Confirmationes, Obrig-
 keitliche, item dergleichen
Consense, über Beschrei-
 bungen, *Obligaciones* und
 sonst, in allen hohen und
 niedern Berichten, so auf
 ein gewiß Geld, *Quantum*
 gerichtet, und davon die
Obligaciones nicht bereits
 auf Stempel-Pappier ge-
 geschrieben, nach dem Qvan-
 to des darinnen exprimir-
 ten Geldes:

Von 20. fl. biß 100 fl. incl.	—	1
Von 100. fl. exclus. und drü- ber biß 500. fl.	—	5
Von 500. fl. exclus. und drü- ber biß 1000 fl.	—	10
Und also ferner von 500. fl. biß zu 500. fl. jedesmahl,	—	5
Daferne sie aber nicht auf Geld gerichtet, und doch gleichwohl gerichtlich con- firmiret werden,	—	16
Da aber auch das letztere unterbleibet,	—	4

Bogen.

Br. Confirmationes derer Geistl. Gr.

lichen und Schul-Collegen,
sollen gestempelt seyn, und
war :

Ein Superintendent, — 16

Ein Pastor und Archi-Diaconus, — 12

Ein Pfarrer und Diaconus, — 8

Ein Rector und Con-Rector, — 6

Die anderen Schul-Collegen, Organisten und
Glöckner in Städten, auch
Schulmeistere auf dem
Lande, — 4

Hingegen sollen die Vocationes
Impost-frey seyn

Contracte alle insgemein,
sie haben Nahmen, wie sie
wollen, keine, so gar auch
diejenigen, die Wir selbst
hier im Lande mit Privatis,
auf gewisse Summen, we-
gen Montur, Bewehr, Mu-
nition, Errichtung neuer
Regimenter und andern
dergleichen schliessen, nicht
ausgenommen, in welchen
allen der Lieferante und
Capitulante die Kosten trä-

get,

	Begen.	chl. Gr.
get, nach dem Quanto des		
I darinnen exprimierten Gel-		
I des:		
Bon 20. fl. bis 100. fl. incl.	—	1
Bon 100. fl. excl. und drü-		
ber bis 500. fl. inclus.	—	5
Bon 500. fl. exclus. und		
drüber bis 1000. fl.	—	10
Und also ferner auf gleiche		
vorherstehende Arthen, wenn		
es über 1000. fl. und höher-		
re Summen steigt.		
I Daferne sie aber nicht auf		
I Geld gerichtet, und doch		
I gleichwohl gerichtlich con-		
I firmiret werden,	—	16
Da aber auch das letztere		
unterbleibet,	—	1
Curatoria,	—	1
D. D.		
I Decreta in causis pupillorum		
aut minorum,	—	1
I Decreta und Expectanz-		
I Scheine,	—	16
I Auf Adelige Bestallung,	4	—
I Auf Bürgerliche,	2	—
I Defensiones,	—	4
		Dej

Bogen.

tbl. Gr.

	<i>Defensional-Articuli,</i>	—	I
	<i>Depositoren-Scheine,</i>	—	I
I	<i>Designationes in Concur-</i> <i>bus Creditorum,</i>	—	4
5	<i>Dilation - Scheine, in</i> <i>Proceß, Rechnungs- und</i> <i>andern Sachen, ex Colle-</i> <i>giis & Judiciis,</i>	—	I
0	<i>Diplomata, so die Comites</i> <i>Palatini ausstellen,</i>	2	—
	<i>Dispensationes,</i>	2	—
	<i>Disputation - Gesetze,</i>	—	I
	<i>Distributiones,</i>	—	4
6	<i>Donationes, wie beyn</i> <i>Contracten, vide Contra-</i> <i>cte, C.</i>	—	—

E. L.

	<i>Edictal-Citationes,</i>	—	I
I	<i>Ehestiftungen, nach dem</i> <i>Quanto derer darinnen ex-</i> <i>primirten Ehe- und Para-</i> <i>phernal-Gelder,</i>	—	—
6	<i>Von 20. fl. bis 100. fl. incl.</i>	—	I
—	<i>Von 100. fl. excl. und drüs-</i> <i>ser bis 500. fl. incl.</i>	—	5

Von

	Bogen.
Von 500. fl. excl. und drü-	chl. Gr.
ber biß 1000. fl.	
Und so weiter von 500. fl.	10
biß zu 500. fl. jedesmahl,	
Jedoch werden die Ehe-Gel-	5
der nicht nach Leibgedings-	
Arth verstanden, weniger	16
das Gegenvermächtnuß	
und die weibliche Gerech-	1
tigkeit darunter mit begrif-	
fen.	5
<i>Emancipationes,</i>	
<i>Erbtheilungen, und</i>	10
<i>Erb-Vergleiche, so ein</i>	
<i>gewisses Geld-Quantum in</i>	1
<i>sich halten:</i>	
Von 20. fl. biß 100. fl. incl.	5
Von 100. fl. excl. und drü-	
ber biß 500. fl. incl.	10
Von 500. fl. excl. und drü-	
ber biß 1000. fl.	1
Und so weiter, auf gleiche	
vorstehende Arthen, wenn	I
es über 1000 fl. und hö-	
here Summen steigt.	I
Jedoch nach Abzug derer in	
der Erbschaft gefundenen	I
Passivorum.	
<i>Excitatoria,</i>	I

	Bogen.	
	tbl	Gr.
Executoriales, =	—	2
Expectanz-Scheine und Decreta, = =	—	16
Auf Adelige Bestallungen,	4	—
Auf Bürgerliche, =	2	—
Extracte und Auszüge aus Handels-Büchern, vid. Auszüge in A.		
Extracte aus Kirchen-Raths- und Gerichts-Büchern, = =	—	1
F. S.		
Fehden, sind Impost-frey.		
Fidei Commissa, =	—	16
Fidejussiones und Bürg-Scheine, so auf Geld gerichtet, nach dem darinnen exprimirten Quanto,		
Von 20. fl. bis 100. fl. incl.	—	1
Von 100. fl. excl. und darüber bis 500. fl. incl. =	—	5
Von 500. fl. excl. und darüber bis 1000. fl. =	—	10
Und so weiter, auf gleiche vorstehende Arthen, wenn es über 1000. fl. und höhere Summen steiget.		

B

Ge

G. S.

Geburths-Briefe, wenn sie nicht auf Pergament geschrieben,	2
Wenn sie aber auf Pergament geschrieben,	4
Gedenck-Zettel, bey der Steuer, sind Impost-frey.	
Gedenck-Zettel, oder Citations,	1
Gegen-Bescheinigung- <i>Articul</i> ,	1
Gegen-Beweis- <i>Articul</i> ,	1
Gerichtliche Vollmachten, so ausserhalb Landes gehen,	4
Gerichtliche Verbothe,	1
Gerichtliche Quittungen, so absonderlich aufgesetzt und ausgestellt werden, und von welchen nach denen darinnen befindlichen Quantis, das Stempel-Pappier nicht bereits vergeben worden, wie unten sub Lit. Q. angemercket,	1

Gerichts = Bücher sind ^{tbl. Gr.} **Bogen.**
Impost-frey.

H. S.

Handels = Bücher sind
Impost-frey.

Hülffs = Scheine, = 2

I. S.

Indult = Scheine, = 4

Inhibitiones, ertheilet auf
Appellationes, = 2

Inhibitiones pœnales, = 1

Innung = Articul, = 2

Inquisitiones, wenn solche
von der Obrigkeit verleget
werden, und der Inquisit
nichts im Vermögen hat,
darinnen ist das Pappier
Impost-frey.

Daherne aber von dem In-
quisiten entweder aus sei-
nem Vermögen oder be-
stellter Caution, bey Endi-
gung der Sache, was zu
erlangen, und die Gerichts-
Kosten restituiret werden,
ist nebst diesen auch der

Zogen.

pier Impost zu bezahlen, 1st. Gr.
und hierbey allenthalben
sich dem Mandate vom 3ten
Decembris An. 1728. wo-
von Extract sub F. beyge-
füget, zu bezeigen.

Instrumenta, auch derer
Notariorum,

— 2

Intercessionales hohe O-
brigkeitliche, entweder von
Landes-Herrn Selbst, o-
der Dero höhern Collegiis,

2 —

Interrogatoria,

— 1

Interventiones bey Procef-
sen,

— 2

Inventaria,

— 8

Wenn sie aber über 500.
fl. gute und exigible Mit-
tel betragen,

— 16

Die aber unter dem Kauff-
Pretio begriffen, und dem
Pacht-Briefe angehangen
worden, ingleichen Con-
signationes extrajudiciales,
sind Impost-frey.

K. S.

Käufe, so auf ein gewis
Geld, Quantum gerichtet,

Von

Bogen.
abl. Gr.

Von 20. fl. bis 100. fl.	— 1
Von 100. fl. bis 500. fl. incl.	— 5
Von 500. fl. exclus. bis 1000 fl.	— 10

Und also auf gleiche vor-
 sehende Urthen, wenn es
 über 1000 fl. und höhe-
 re Summen steiget.

Käufe, welche die Con-
 trahenten mündlich vor-
 bringen und in die Han-
 dels-Bücher kommen, dar-
 zu ist, nach dem Ausschrei-
 ben und Unterschied der
 Summen das Stempel-
 Papier zu nehmen.

Käufe, neuer Anbauer
 müßter Güther und Hän-
 sel, sind Unpöhl-frey.

Klagen in Proceßen, — 2

Kundschafften, so nicht
 Handwercker betreffen, — 4

Legitimationes persona-
 rum infamium — 6

Bogen.	
Wenn es aber einer nicht abt. Gr. im Vermögen,	2 —
Lehn-Briefe, so nicht auf Pergament geschrieben,	— 2
Wenn sie aber darauf ge- schrieben,	— 4
Lehn-Scheine,	— 4
Lehn-Scheine, über Allodial-Güther, e. g.	
Wenn eine Unter-Obrig- keit ihren Bürgern und Untertanen ein Immobile in Lehn reichet, und nebst dem auf Stempel-Pap- pier geschriebenen Kaufse und Adjudications-Schei- ne, absonderlichen Lehn- Schein auf einen à partem Bogen, wann die Lehn und Confirmation, nicht bereits auf den Bogen des Kauf- Contracts registriret, aus- gestellt,	— 2
Lehns-Investitur, so auf Geld gerichtet,	
Von 20. fl. bis 100. fl. incl.	— 1
Von 100. fl. excl. und drü- ber bis 500. fl. incl.	— 5
Von 500. fl. excl. und drü- ber bis 1000. fl.	— 10
	Und

Bogen.

Und so weiter von 500. fl. zu

500. fl. jedesmahl, = 5

Lehns-Berwandlung

in Erbe,

Von 10. bis 100. Thlr. 1

Von 101. bis 200. Thlr. 2

Von 201. bis 300. Thlr. 3

Und so ferner allemahl von

100. Thlr. den Bogen um

1. Thlr. höher.

Lehns-Reverse,

Lehr-Briefe, so nicht auf

Pergament geschrieben,

Wenn sie aber auf Perga-

ment geschrieben = 4

Leuterungen, = 2

M. S.

Mieth-Contracte, so auf

ein gewisß Geld-Quantum

gerichtet,

Von 20 fl. bis 100 fl. incl. 1

Von 100 fl. excl. und dar-

ber bis 500. fl. incl. 2

Von 500. fl. excl. und dar-

ber bis 1000. fl. 3

Und also weiter, auf gleiche

vorstehende Arthen, wenn

5 * (o) *
Bogen.

es über 1000. fl. u. höhere
Summen steiget.

Monitoria,

Moratoria, ex particulari
gratia, 6

Wenn es aber nur denen
Creditoribus zum Besten
und auf ihr Ansuchen ge-
schehet, 2

Wuch-Zettel, bey Lehns
Sachen, 4

N. S.

Nieder = Jagden Erlan-
gung, sind nach denen Pri-
vilegien zu tractiren.

Notificationes erlangter
Dignitäten, 1

Notificationes und Ausfla-
gen, 1

O. S.

Obligationes und Ver-
sicherungen, die auf ein
gewiß Geld Quantum ge-
richtet, 1

Von 20. fl. bis 100. fl. incl. 1

Von

Bogen.

Von 100 fl. excl. und drüber bis 500 fl. incl.

Von 500 fl. excl. und drüber bis 1000 fl.

Und also ferner auf gleiche vorstehende Arthen, wenn es über 1000 fl. und höhere Summen steiget.

Und brauchen hernach die Consense und Confirmationes darüber keines Stempel-Pappiers weiter.

P. B.

Wacht-Briefe, so auf ein gewisß Geld-Quantum gerichtet, nach dem Wacht-Quanto des ersten Jahres ein vor allemahl,

Von 20 fl. bis 100 fl. incl.

Von 100 fl. excl. und drüber bis 500 fl. incl.

Von 500 fl. excl. und drüber bis 1000 fl.

Und also ferner auf gleiche vorstehende Arthen, wenn es über 1000 fl. und höhere Summen steiget.

B gen.

Wage über Geleite, Accis- und Zölle seynd Impost-frey.

Pfand-Verreibungen gen, so auf ein gewis- ses Geld-Quantum gericht, und bey allen höhern Collegis, höhern und niedern Gerichten und sonst zu gewissen Versicherungen und Cautionen ausgestellt, auch in keinem andern, auf Stempel-Pappier bereits geschriebenen Documente oder Instrumente mit be- griffen,

Von 20. fl. bis 100. fl. incl. — I

Von 100. fl. excl. und drü- ber bis 500. fl. incl. — 5

Von 500. fl. excl. und drü- ber bis 1000. fl. — 10

Und also ferner auf gleiche vorstehende Arthen, wenn es über 1000. fl. und höhe- re Summen steigt.

Pflicht-Scheine, — I

Pflicht-Scheine, derer Ober-Hoff-Gerichts- und andern Advocaten, auch

Ans

Bogen.

Anwãldere, so keine gewiss	I	
Besoldung haben,		
Pia-Cause, sind Impost-		
frey.		
Pœnal-Inhibitiones, =	—	I
Privilegia, die von Wich-		
tigkeit,	10	
Seringere,	6	
Privilegia, und deren		
Confirmationes,		
Derer grossen Städte, =	12	
Derer mittlern	8	
Derer übrigen	4	
Wie sie insgesamt unten		
benennet.		
Processus Pauperum, dar-		
innen und wann sich einer		
ins Arme Recht geschwoh-		
ren, wie denn auch in al-		
len Processen, die von der		
Obriakeit verleget werden,		
ist das Pappier impost-		
frey.		
Procuratores und Agen-		
zen bey der Cammer		
und Steuer, wenn sie		
in Concurſen concurriren,		
sind bey Beschemigungen		
derer Forderungen und an-		

Bogen.

deren Schriften von Imposte frey, weila sie ex officio agiren.

Protectoria, = 6

Proteste, über Wechsel Briefe, worzu das feinste Pappier zu nehmen, = 2

Protocolla und Publici Libri, sind Impostfrey.

Punctationes, wann sie auf ein gewisses Geld Quantum gerichtet, und kein anderes Document über die getroffene Contracte auf Stempel Pappier ausgefertigt wird, von 20. fl. bis 100. fl. r. wie beyrn Käuffen.

Q. Q.

Quittungen, alle, so auf ein gewisses Geld Quantum und hierinnen nicht expresse ausgenommen zu befinden, nach Proportion

der

Begen.

der darinnen enthaltenen Gr.

Summe,

Von 20. fl. bis 100. fl.
incl.

1

Von 100. fl. excl. und drü-
ber bis 500. fl.

5

Von 500. fl. excl. und drü-
ber bis 1000. fl.

10

Und also ferner auf gleiche
vorstehende Urthen, wenn
es über 1000. fl. und höhe-
re Summen steiget.

Wenn sie aber nicht auf
Geld gerichtet,

1

Quittungen, welche Un-
ter-Obrigkeiten, Commu-
nen, Piz Causa, über ihre
Intraden und Einkünfte
an Erbzinß, Schoß und
andern Gefällen, item so
die Piz Causa, über aussen-
stehende Capitalia und da-
von abgetragene Zinsen,
ausstellen, dergleichen Un-
serer, auch Unserer Fürstl.
Fürstl. Vetterer zu Sach-
sen-Weißenfels und Mer-
sburg Ebd. Ebd. höherer

B 7

und

und niedriger Officierer, zhl. Gr. auch anderer, wie in gleichen derer Unter- Obrigkeiten Bedienten, über ihre Besoldung, dann über Deputat- Wildpreth, Jaad- und Dienst- Gelder, Steuer- Zinsen, Bergleuthe Lohn, Ausbeute und Zuzufuß, genossene Begnadigung derer Calamitosen und neuen Anbauere, sind Impost- frey.

Quittungen über die auf Tage- Zeiten gesetzte Summen, welche schon bey dem Haupt- Document des Kauff- Contracts, in folle, nach dem Ausschreiben de An. 1710. vergeben worden, sind Impost- frey, und soll kein absonderlich auf die schon vergabene Quanta und Summen gerichtetes Stempel- Pappier fünff- tig genommen werden.

Quittungen über die Interessen, wo über das Capital das Document richtig

mit

Bogen.
 mit dem Imposte vergeben. (Bl. Gr.)
 ist, sind Impost-frey.

Quittungen & *Interims*,
 sind impost-frey, weil her-
 nach zu der Haupt-
 Quittung selbst, nach
 Proportion des ganzen
 Quant, der gewöhnliche
 Stempel-Bogen genom-
 men werden muß.

Quittungen Vormund-
 schaffts Haupt-Quittun-
 gen, =

I

R. R.

**Rathswahlen und deren
 Confirmationes:**

Derer großen Städte,	12	—
Derer mittlern,	8	—
Derer übrigen Städte,	4	—

Wie sie insgesambt unten
 benennet.

**Rechnungen, über Vor-
 mundschafften, Haushal-
 tungen, Pächte, Kirchen,**

Räthe

it

	Hogen.
Räthe und Gemeinden etc.	
find Impost-frey.	
Recesso, wie beyn Contra-	
den, vide Contracte C.	
Remissoriales,	1
Renovationes decer Arre-	
ste,	1
Rescripta, so nicht ex offi-	
cio oder in Brand- Was-	
ser- und Wetter-Schaden,	
item bey Aufbaumung wü-	
ster Plätze, sondern auf de-	
rer Supplicanten Ansuchen	
ausgefertiget werden,	1
Reverse-Lehns,	2
Reverse in genere,	1
Rotulus restium,	2
Rügen, seynd Impost-	
frey.	
Rügen, die deßhalber ein-	
gegebene Schreiben und	
Exculpationes bleiben auch	
so lange Impost-frey, bis	
die Sache geendiget wor-	
den, da in causa condemna-	
tionis der Rügen, der De-	
linquent das Stempel-	

Pap

... Bogen

Papier nachzugeben hat, tgl. Gr.
I vermöge des in das Land
I ergangenen Mandats un-
term 3. Dec. Anno 1728.

S. S.

Salvi Conductus, ex par-	6
ticulari gratia,	—
Wann es aber denen Cre-	
ditoribus zum Besten und	
auf ihr Ansuchen geschieht,	2
item wann einem Inquisiten	
dergleichen ertheilet wird,	2
Scheine Dilation,	—
Scheine über Arreste er-	
theilet,	—
Scheine Deposiren,	—
Schreiben und Bestell-	
Zettel, so ad acta kom-	
men,	—
Steuer Scheine sind	
Impost-frey.	
Subhastation-Zettel, oder	
Patente,	—
Substitutiones und Voll-	
machten,	—

Sup-



1919/1920
 1921/1922
 1923/1924
 1925/1926
 1927/1928
 1929/1930
 1931/1932
 1933/1934
 1935/1936
 1937/1938
 1939/1940
 1941/1942
 1943/1944
 1945/1946
 1947/1948
 1949/1950
 1951/1952
 1953/1954
 1955/1956
 1957/1958
 1959/1960
 1961/1962
 1963/1964
 1965/1966
 1967/1968
 1969/1970
 1971/1972
 1973/1974
 1975/1976
 1977/1978
 1979/1980
 1981/1982
 1983/1984
 1985/1986
 1987/1988
 1989/1990
 1991/1992
 1993/1994
 1995/1996
 1997/1998
 1999/2000
 2001/2002
 2003/2004
 2005/2006
 2007/2008
 2009/2010
 2011/2012
 2013/2014
 2015/2016
 2017/2018
 2019/2020
 2021/2022
 2023/2024
 2025/2026
 2027/2028
 2029/2030
 2031/2032
 2033/2034
 2035/2036
 2037/2038
 2039/2040
 2041/2042
 2043/2044
 2045/2046
 2047/2048
 2049/2050
 2051/2052
 2053/2054
 2055/2056
 2057/2058
 2059/2060
 2061/2062
 2063/2064
 2065/2066
 2067/2068
 2069/2070
 2071/2072
 2073/2074
 2075/2076
 2077/2078
 2079/2080
 2081/2082
 2083/2084
 2085/2086
 2087/2088
 2089/2090
 2091/2092
 2093/2094
 2095/2096
 2097/2098
 2099/2100
 2101/2102
 2103/2104
 2105/2106
 2107/2108
 2109/2110
 2111/2112
 2113/2114
 2115/2116
 2117/2118
 2119/2120
 2121/2122
 2123/2124
 2125/2126
 2127/2128
 2129/2130
 2131/2132
 2133/2134
 2135/2136
 2137/2138
 2139/2140
 2141/2142
 2143/2144
 2145/2146
 2147/2148
 2149/2150
 2151/2152
 2153/2154
 2155/2156
 2157/2158
 2159/2160
 2161/2162
 2163/2164
 2165/2166
 2167/2168
 2169/2170
 2171/2172
 2173/2174
 2175/2176
 2177/2178
 2179/2180
 2181/2182
 2183/2184
 2185/2186
 2187/2188
 2189/2190
 2191/2192
 2193/2194
 2195/2196
 2197/2198
 2199/2200
 2201/2202
 2203/2204
 2205/2206
 2207/2208
 2209/2210
 2211/2212
 2213/2214
 2215/2216
 2217/2218
 2219/2220
 2221/2222
 2223/2224
 2225/2226
 2227/2228
 2229/2230
 2231/2232
 2233/2234
 2235/2236
 2237/2238
 2239/2240
 2241/2242
 2243/2244
 2245/2246
 2247/2248
 2249/2250
 2251/2252
 2253/2254
 2255/2256
 2257/2258
 2259/2260
 2261/2262
 2263/2264
 2265/2266
 2267/2268
 2269/2270
 2271/2272
 2273/2274
 2275/2276
 2277/2278
 2279/2280
 2281/2282
 2283/2284
 2285/2286
 2287/2288
 2289/2290
 2291/2292
 2293/2294
 2295/2296
 2297/2298
 2299/2300
 2301/2302
 2303/2304
 2305/2306
 2307/2308
 2309/2310
 2311/2312
 2313/2314
 2315/2316
 2317/2318
 2319/2320
 2321/2322
 2323/2324
 2325/2326
 2327/2328
 2329/2330
 2331/2332
 2333/2334
 2335/2336
 2337/2338
 2339/2340
 2341/2342
 2343/2344
 2345/2346
 2347/2348
 2349/2350
 2351/2352
 2353/2354
 2355/2356
 2357/2358
 2359/2360
 2361/2362
 2363/2364
 2365/2366
 2367/2368
 2369/2370
 2371/2372
 2373/2374
 2375/2376
 2377/2378
 2379/2380
 2381/2382
 2383/2384
 2385/2386
 2387/2388
 2389/2390
 2391/2392
 2393/2394
 2395/2396
 2397/2398
 2399/2400
 2401/2402
 2403/2404
 2405/2406
 2407/2408
 2409/2410
 2411/2412
 2413/2414
 2415/2416
 2417/2418
 2419/2420
 2421/2422
 2423/2424
 2425/2426
 2427/2428
 2429/2430
 2431/2432
 2433/2434
 2435/2436
 2437/2438
 2439/2440
 2441/2442
 2443/2444
 2445/2446
 2447/2448
 2449/2450
 2451/2452
 2453/2454
 2455/2456
 2457/2458
 2459/2460
 2461/2462
 2463/2464
 2465/2466
 2467/2468
 2469/2470
 2471/2472
 2473/2474
 2475/2476
 2477/2478
 2479/2480
 2481/2482
 2483/2484
 2485/2486
 2487/2488
 2489/2490
 2491/2492
 2493/2494
 2495/2496
 2497/2498
 2499/2500
 2501/2502
 2503/2504
 2505/2506
 2507/2508
 2509/2510
 2511/2512
 2513/2514
 2515/2516
 2517/2518
 2519/2520
 2521/2522
 2523/2524
 2525/2526
 2527/2528
 2529/2530
 2531/2532
 2533/2534
 2535/2536
 2537/2538
 2539/2540
 2541/2542
 2543/2544
 2545/2546
 2547/2548
 2549/2550
 2551/2552
 2553/2554
 2555/2556
 2557/2558
 2559/2560
 2561/2562
 2563/2564
 2565/2566
 2567/2568
 2569/2570
 2571/2572
 2573/2574
 2575/2576
 2577/2578
 2579/2580
 2581/2582
 2583/2584
 2585/2586
 2587/2588
 2589/2590
 2591/2592
 2593/2594
 2595/2596
 2597/2598
 2599/2600
 2601/2602
 2603/2604
 2605/2606
 2607/2608
 2609/2610
 2611/2612
 2613/2614
 2615/2616
 2617/2618
 2619/2620
 2621/2622
 2623/2624
 2625/2626
 2627/2628
 2629/2630
 2631/2632
 2633/2634
 2635/2636
 2637/2638
 2639/2640
 2641/2642
 2643/2644
 2645/2646
 2647/2648
 2649/2650
 2651/2652
 2653/2654
 2655/2656
 2657/2658
 2659/2660
 2661/2662
 2663/2664
 2665/2666
 2667/2668
 2669/2670
 2671/2672
 2673/2674
 2675/2676
 2677/2678
 2679/2680
 2681/2682
 2683/2684
 2685/2686
 2687/2688
 2689/2690
 2691/2692
 2693/2694
 2695/2696
 2697/2698
 2699/2700
 2701/2702
 2703/2704
 2705/2706
 2707/2708
 2709/2710
 2711/2712
 2713/2714
 2715/2716
 2717/2718
 2719/2720
 2721/2722
 2723/2724
 2725/2726
 2727/2728
 2729/2730
 2731/2732
 2733/2734
 2735/2736
 2737/2738
 2739/2740
 2741/2742
 2743/2744
 2745/2746
 2747/2748
 2749/2750
 2751/2752
 2753/2754
 2755/2756
 2757/2758
 2759/2760
 2761/2762
 2763/2764
 2765/2766
 2767/2768
 2769/2770
 2771/2772
 2773/2774
 2775/2776
 2777/2778
 2779/2780
 2781/2782
 2783/2784
 2785/2786
 2787/2788
 2789/2790
 2791/2792
 2793/2794
 2795/2796
 2797/2798
 2799/2800
 2801/2802
 2803/2804
 2805/2806
 2807/2808
 2809/2810
 2811/2812
 2813/2814
 2815/2816
 2817/2818
 2819/2820
 2821/2822
 2823/2824
 2825/2826
 2827/2828
 2829/2830
 2831/2832
 2833/2834
 2835/2836
 2837/2838
 2839/2840
 2841/2842
 2843/2844
 2845/2846
 2847/2848
 2849/2850
 2851/2852
 2853/2854
 2855/2856
 2857/2858
 2859/2860
 2861/2862
 2863/2864
 2865/2866
 2867/2868
 2869/2870
 2871/2872
 2873/2874
 2875/2876
 2877/2878
 2879/2880
 2881/2882
 2883/2884
 2885/2886
 2887/2888
 2889/2890
 2891/2892
 2893/2894
 2895/2896
 2897/2898
 2899/2900
 2901/2902
 2903/2904
 2905/2906
 2907/2908
 2909/2910
 2911/2912
 2913/2914
 2915/2916
 2917/2918
 2919/2920
 2921/2922
 2923/2924
 2925/2926
 2927/2928
 2929/2930
 2931/2932
 2933/2934
 2935/2936
 2937/2938
 2939/2940
 2941/2942
 2943/2944
 2945/2946
 2947/2948
 2949/2950
 2951/2952
 2953/2954
 2955/2956
 2957/2958
 2959/2960
 2961/2962
 2963/2964
 2965/2966
 2967/2968
 2969/2970
 2971/2972
 2973/2974
 2975/2976
 2977/2978
 2979/2980
 2981/2982
 2983/2984
 2985/2986
 2987/2988
 2989/2990
 2991/2992
 2993/2994
 2995/2996
 2997/2998
 2999/3000
 3001/3002
 3003/3004
 3005/3006
 3007/3008
 3009/3010
 3011/3012
 3013/3014
 3015/3016
 3017/3018
 3019/3020
 3021/3022
 3023/3024
 3025/3026
 3027/3028
 3029/3030
 3031/3032
 3033/3034
 3035/3036
 3037/3038
 3039/3040
 3041/3042
 3043/3044
 3045/3046
 3047/3048
 3049/3050
 3051/3052
 3053/3054
 3055/3056
 3057/3058
 3059/3060
 3061/3062
 3063/3064
 3065/3066
 3067/3068
 3069/3070
 3071/3072
 3073/3074
 3075/3076
 3077/3078
 3079/3080
 3081/3082
 3083/3084
 3085/3086
 3087/3088
 3089/3090
 3091/3092
 3093/3094
 3095/3096
 3097/3098
 3099/3100
 3101/3102
 3103/3104
 3105/3106
 3107/3108
 3109/3110
 3111/3112
 3113/3114
 3115/3116
 3117/3118
 3119/3120
 3121/3122
 3123/3124
 3125/3126
 3127/3128
 3129/3130
 3131/3132
 3133/3134
 3135/3136
 3137/3138
 3139/3140
 3141/3142
 3143/3144
 3145/3146
 3147/3148
 3149/3150
 3151/3152
 3153/3154
 3155/3156
 3157/3158
 3159/3160
 3161/3162
 3163/3164
 3165/3166
 3167/3168
 3169/3170
 3171/3172
 3173/3174
 3175/3176
 3177/3178
 3179/3180
 3181/3182
 3183/3184
 3185/3186
 3187/3188
 3189/3190
 3191/3192
 3193/3194
 3195/3196
 3197/3198
 3199/3200
 3201/3202
 3203/3204
 3205/3206
 3207/3208
 3209/3210
 3211/3212
 3213/3214
 3215/3216
 3217/3218
 3219/3220
 3221/3222
 3223/3224
 3225/3226
 3227/3228
 3229/3230
 3231/3232
 3233/3234
 3235/3236
 3237/3238
 3239/3240
 3241/3242
 3243/3244
 3245/3246
 3247/3248
 3249/3250
 3251/3252
 3253/3254
 3255/3256
 3257/3258
 3259/3260
 3261/3262
 3263/3264
 3265/3266
 3267/3268
 3269/3270
 3271/3272
 3273/3274
 3275/3276
 3277/3278
 3279/3280
 3281/3282
 3283/3284
 3285/3286
 3287/3288
 3289/3290
 3291/3292
 3293/3294
 3295/3296
 3297/3298
 3299/3300
 3301/3302
 3303/3304
 3305/3306
 3307/3308
 3309/3310
 3311/3312
 3313/3314
 3315/3316
 3317/3318
 3319/3320
 3321/3322
 3323/3324
 3325/3326
 3327/3328
 3329/3330
 3331/3332
 3333/3334
 3335/3336
 3337/3338
 3339/3340
 3341/3342
 3343/3344
 3345/3346
 3347/3348
 3349/3350
 3351/3352
 3353/3354
 3355/3356
 3357/3358
 3359/3360
 3361/3362
 3363/3364
 3365/3366
 3367/3368
 3369/3370
 3371/3372
 3373/3374
 3375/3376
 3377/3378
 3379/3380
 3381/3382
 3383/3384
 3385/3386
 3387/3388
 3389/3390
 3391/3392
 3393/3394
 3395/3396
 3397/3398
 3399/3400
 3401/3402
 3403/3404
 3405/3406
 3407/3408
 3409/3410
 3411/3412
 3413/3414
 3415/3416
 3417/3418
 3419/3420
 3421/3422
 3423/3424
 3425/3426
 3427/3428
 3429/3430
 3431/3432
 3433/3434
 3435/3436
 3437/3438
 3439/3440
 3441/3442
 3443/3444
 3445/3446
 3447/3448
 3449/3450
 3451/3452
 3453/3454
 3455/3456
 3457/3458
 3459/3460
 3461/3462
 3463/3464
 3465/3466
 3467/3468
 3469/3470
 3471/3472
 3473/3474
 3475/3476
 3477/3478
 3479/3480
 3481/3482
 3483/3484
 3485/3486
 3487/3488
 3489/3490
 3491/3492
 3493/3494
 3495/3496
 3497/3498
 3499/3500
 3501/3502
 3503/3504
 3505/3506
 3507/3508
 3509/3510
 3511/3512
 3513/3514
 3515/3516
 3517/3518
 3519/3520
 3521/3522
 3523/3524
 3525/3526
 3527/3528
 3529/3530
 3531/3532
 3533/3534
 3535/3536
 3537/3538
 3539/3540
 3541/3542
 3543/3544
 3545/3546
 3547/3548
 3549/3550
 3551/3552
 3553/3554
 3555/3556
 3557/3558
 3559/3560
 3561/3562
 3563/3564
 3565/3566
 3567/3568
 3569/3570
 3571/3572
 3573/3574
 3575/3576
 3577/3578
 3579/3580
 3581/3582
 3583/3584
 3585/3586
 3587/3588
 3589/3590
 3591/3592
 3593/3594
 3595/3596
 3597/3598
 3599/3600
 3601/3602
 3603/3604
 3605/3606
 3607/3608
 3609/3610
 3611/3612
 3613/3614
 3615/3616
 3617/3618
 3619/3620
 3621/3622
 3623/3624
 3625/3626
 3627/3628
 3629/3630
 3631/3632
 3633/3634
 3635/3636
 3637/3638
 3639/3640
 3641/3642
 3643/3644
 3645/3646
 3647/3648
 3649/3650
 3651/3652
 3653/3654
 3655/3656
 3657/3658
 3659/3660
 3661/3662
 3663/3664
 3665/3666
 3667/3668
 3669/3670
 3671/3672

Bogen.

vorstehende Urthen, wenn es über 1000 fl. und höhere Summen steiget.

Daferne aber solche nicht auf Geld gerichtet, und gleichwohl gerichtlich confirmiret werden, — 16

Ohne dergleichen Confirmation aber, — 4

Testamenta, — 16

Testamenta, Codicilli und andere letzte Willens-Verordnungen: Bey solchen soll die Abgabe des Stempel-Bogens allererst nach Absterben des Erb-Verlassers, jedoch entweder sofort bey dessen Publication, oder, wenn diese nicht nöthig, binnen 8. Tagen von der Zeit, da die Erben solches erlanget, erfolgen, oder, wenn sie diesem nicht nachkommen, mit der vierfachen Strafe der 4. gl. beleyet werden.

Testimonia, — 1

Auch

... und Zogen.
 Auch in denen die Miliz uyl. Gr.
 und Steuer betreffende
 Sachen.

Tutoria,

V. S.

Venia etatis,	=	10
Verbothe, gerichtliche,		1
Bereybungsbrieffe,		2
Wann sie aber auf ein ge- wiss Geld-Quantum gericht- tet, nach Proportion dessel-		
ben,		
Von 20. fl. bis 100. fl. incl.		1
Von 100. fl. excl. und drü- ber bis 500. fl. incl.		5
Von 500. fl. excl. und drü- ber bis 1000. fl.		10
Und also ferner auf gleiche vorstehende Arthen, wenn es über 1000. fl. u. höhere Summen steiget.		
Vergleiche, wie bey Contracten, vide C.		
Beschreibungen und Versicherungen, wie bey Obligationibus, vide O.		

Berz

Bogen.

Verwandlung des ^{tbl. Gr.} Lehns in Erbe, vide
Lehns-Verwandlung in L.

Verzichte, wann sie auf
Geld gerichtet, wie bey de-
nen Quittungen, vide oben
Quittungen in D.

Vidimus oder vidimirte
Abschriften, unter Unserer
und Unserer Betterer Ebd.
Ebd. höhern Collegiorum
und Expeditionum Siegel
ausgestellet

Sonst aber nur

Vidimus, so bey Contract-
Consens- und andern libris
publicis beybehalten wer-
den, davon kan, wenn der
Part dem Judici sein Ori-
ginal produciret hat, von sel-
bigen weiter nichts gefor-
dert werden, sondern es
hat der Judex das übrige zu
besorgen, auffer dem blei-
bet es bey dem Ausschrei-
ben.

Unio-

	Bogen.
Uniones prolium und thl. Gr. Adoptiones, =	16
Vocationes der Geistlichen, werden nicht vergeben, son- dern nur die Confirmatio- nes, vide sub Lit. C.	
Vollmachten, gerichtli- che, so aufferhalb Landes gehen,	4
Vollmachten, gemeine,	1
Vormundschafts- Rechnungen: Die von der Obrigkeit ex offi- cio ausgestellt werden, oder der Mündel Unver- wandten dabey gezogene Defecte sind Impost- frey.	
Vormundschafts- Haupt-Quittungen, vide supra sub Lit. Q.	
Urthel und Abschiede, so in denen Appellati- on- auch anderen geist- und weltlichen Ober- und Unter- Gerichten, Facul-	

Bogen.

n. 17908
 Gr. 10 itäten und Schöppen= zhl. Gr.
 16 di Stühlen ad acta oder In-
 formats= weise gesprochen
 und in forma probante aus-
 gestellt werden, sie mö-
 gen im Lande bleiben,
 oder aufferhalb Landes
 gehen,

2

W. SS.

4
 1 Wechsel= Briefe, so im
 Lande ausgestellt werden,
 und darinnen zahlbar sind,
 ohne Unterscheid der Sum-
 men, und zwar sollen sol-
 che nahe unter dem Stem-
 pel geschrieben werden, bey
 Straffe 10. Thlr.

4

Diejenigen Wechsel= Brie-
 fe aber, so aufferhalb Lan-
 des ertheilet, oder aus hie-
 sigen Landen an andere
 Orthe gehen, seyn Impost-
 frey.

Wechsel= Briefe= Protest,
 worzu das feinste Pappier
 zu nehmen,

2

Zeus

ten

Z. S.

Zeugen, Rotulus, 2

Zeddel, über Deputat-
 Wildpreth, Muth, Zubuß,
 Reces - und Ausbeuthe,
 seynd Impost-frey.

Worben folgende Er-
 innerungen noch in Ob-
 acht zu nehmen:

I. Sollen von diesem gestem-
 pelten Bappier gnugsam
 die Vorräthe in die Crenß-
 Einnahmen, und sodann
 von diesen weiter an die,
 von der Ober- Einnahme
 verpflichtete Unter- Einneh-
 mere in Aemtern und
 Städten, auch an die Rit-
 terschaft, so dergleichen
 Stempel- Bappier, wegen
 Entlegenheit von einem

Am

Linde oder Stadt, auf Bes
 rechnung verlangen, jedes
 mahl gegen Scheine ver
 sendet werden, damit sich
 jedermann dessen, gegen
 Bezahlung, erhohlen kan,
 wie denn sowohl die Crenß-
 als Unter-Einnehmer bey
 nachdrücklicher Straffe,
 sich allezeit mit sattsamem
 Vorrathe von Stempels
 Pappiere, und zwar jene
 aus der Stempel-Factory,
 und diese ausin Crenße,
 durch die aller Orthen hin
 und wieder angelegten Pos
 sten, in Zeiten versorgen
 sollen, damit nirgends kein
 Mangel sich ereignen und
 jedweder Käufer dergleis
 chen in allen Städten und
 Aemtern um Geld erlan
 gen und antreffen möge.

2. Ist unter dem Stempels
 Pappier alles Pappier, es
 sey gemein, Regal- oder
 Meß

Median- auch Pergament,
zu verstehen, jedoch soll

3. Der Werth für das Pappier in das darauff geschlagene Stempel = Geld mit eingerechnet werden.

Das Pergament aber ist von denen, so dasselbe verlangen, zur Stempel- Factorie entweder immedie- tate, oder durch die Crenks- Einnahme (welche so fort solches ex officio anhero zu befördern schuldig seyn sol- len,) zur Bestempelung einzusenden, und das Stempel = Geld nach dem Ausschreiben absonderlich davon zu bezahlen.

4. Von diesem Stempel- Pappiere soll in Unserm Churfürstenthum und denen zugehörigen und incor- porirten Landen, und wo man in höhern und niedri- gern,

gern, geist- und weltlichen
civil-militair-Collegiis & Ex-
peditionibus, wie sich solche
aniesz befinden und etabli-
ret seyn, Facultäten und
Schöppen-Stühlen, Ober-
und Unter-Gerichten, oder
auch extrajudicialiter zu han-
deln hat, keiner, er sey
wer er wolle, sonst privilegi-
ret oder eximiret, befreyet
seyn, außer diejenigen Pers-
sonen und Sachen, so oben
specificiret, weniger in vor-
hergedachten Collegiis, Di-
casteriis & Judiciis etwas,
das von denen in gedach-
ten Imposten-Ausschreiben
specificirten Arthen der
Schriften, nicht auf ge-
stempelt Pappier extendi-
ret, angenommen und prä-
sentiret, sondern sofort zu-
rück gegeben und jeder be-
hörig angewiesen werden,
i edoch sind diejenigen
Schriften, bey welchen des
C 2 rer

rer Fatalien halber, denen
 Partheyen einiges Präjudi-
 cium zuwachsen könnte, oder
 wo sonst bey der Sache pe-
 riculum in mora ist, zwar
 anzunehmen, die verwirck-
 te Straffe aber, nebst dem
 Stempel-Gelde, sogleich
 von denen Interessenten zu
 erlegen, und eher keine Re-
 solution auszufertigen.

5. Sollen diejenigen Contra-
 cte, Documenta und brieffo-
 liche Urkunden, welche
 vor Annehmung dieser neu-
 en Imposten, und also vor
 Anfang des 1701.ten Jah-
 res, im Lande hin und her
 bereits gefertigt worden,
 von aller Abgabe frey passiren,
 und der Bestempes-
 lung nicht unterworffen
 seyn.

6. Was in denen höhern Col-
 legiis, Judiciis, item Dicaste-
 riis

rurs, auch allen andern Ge-
 richten an Stempel- Pap-
 piere verderbet und cassiret
 wird, ist, ehe es zu einem O-
 riginali oder vollzogen aus-
 gefertiget wird, gegen Zu-
 rückgebung des verderbten
 Bogens, und zwar bey des-
 sen Cangeleyen, wo nicht
 gang, doch wenigstens der
 erste halbe Bogen, worauff
 der Stempel befindlich, bey
 denen Aemtern, Judiciis
 und allen anderen Gerich-
 ten aber, wo nicht gang,
 doch der erste halbe Bogen,
 nebst dem Ende der Sa-
 chen, damit man sehen kan,
 ob es vollzogen worden
 oder nicht, nebst einem be-
 siegelten pflichtmäßigen
 Attestate, nach dem unten
 sub G. befindlichen Formu-
 lare, zur Factorie einzuschic-
 cken, und der Abgang mit
 soviel andern weissen Pap-
 pier, zu Vermeidung al-
 ler

ler Weitläufigkeit, bey
 Verschreibung der Aus-
 gabe des Pappiers in de-
 nen Steuer-Rechnungen,
 dahin zu ersetzen und all-
 da zu stempeln.

7. Wann gleich einige von
 obbemeldten auf deralei-
 chen Pappier geschriebenen
 Documenten und Schrif-
 ten in mehrern, als einem
 Bogen bestehen, so darff
 doch nur der erstere Bo-
 gen gestempelt seyn, und
 bleiben die übrigen von ge-
 genwärtigen Impost gänzt-
 lich frey, iedoch, daferne
 ein oder der andere das
 vorhabende Negorium und
 daraus resultirende Qvan-
 tum nicht gerne bekant
 werden lassen wollte, e. g.
 bey grossen und reichen
 Erbschaften und Erbthei-
 lungen, soll demselben nach-
 gelassen seyn, an statt des
 Dar

darzu erfordereten Einen hohen Bogens, Zwey oder Drey andere, so zusammen das Quantum jenes hohen Bogens exhauriren, auch unter fremden Nahmen zu nehmen, und auf diese zugleich das benötigte Document oder Instrument zu extendiren, iedoch, daß, daferne das Document nicht lang, auf die leeren Bogen nahe unterm Stempel notiret werde, worzu er gebraucher.

8. Ob auch schon ein oder das andere Document oder sonst einige Stücke von obspecificirten Schrifften, diesem Mandat zu wider, auf ungestempelt Pappier geschrieben würde, So sollen doch dieselben allenthalben gültig u. ben Kräftten verbleiben, auch in foro contradictorio diesfalls

keine Exception gemachet werden.

9. Hingegen aber der Producent solches ungestempelten Papiers, obwohl nicht schlechterdings solcher Production halber, (inmaßen diejenigen, so ein ungestempelt Document, welches einem tertio zugehörig, oder von demselben gemachet worden, und durch geforderte Edition, Compulsoriales oder in andere Wege erhalten und angeschaffet werden müssen, vorlegen, sowohl mit dem Impost, als der gesetzten Pœn zu verschonen) sondern nur, wann das Document sein eigen, oder er es zum Gebrauche selbst fertigen lassen, gleichwie auch andere ausfündig gemachte Contravenienten, von jedem Bogen, so viel Groschen, als der gestempelte

pelte Bogen gegolten, soviel
Vier Groschen zur Strafs-
se, nebenst dem Stempel-
Gelde erlegen, und darben
die Steuer. Revisores iedwes-
den Erenßes die Nothdurfft
beobachten, iedoch daß bei-
denen armen und uner-
fahrenen Supplicanten die
Straffe von dem Concipi-
enten, so sich iedesmahlt
mit zu unterschreiben, ent-
richtet werde. Wie denn
auch

IO. Keinem zu gestatten, daß
er einen gestempelten Bo-
gen um die Documenta lege,
es sey dann, daß die Sache,
darzu er gebrauchet wird,
und das Datum, auf solchen
umgelegten Stempel-Bo-
gen, zu Verhütung schäd-
lichen Mißbrauches in an-
deren Dingen, notiret wer-
de.

E 5 II. Das

11. Damit es auch keine Gelegenheits zum Streit geben, und eine Gewißheit seyn möge, wer in Contract- und Schuld-Sachen die Linken zum Stempel-Papier zu tragen schuldig, So wollen Wir hiermit verordner haben, daß in diesen denen Schuld-Sachen, zu denen Obligationen und respective Quittungen, es der Schuldner oder Borger, bey denen Contracten aber, als Käuffen, Tauschen &c. &c. solches Stempel-Geld die Contractanten zu gleichen Theilen zahlen sollen.

12. Darff diese Abgabe nicht doppelt, weniger zu mehrmahlen, sondern nur entweder bey dem Haupt-Documente, oder dessen Confirmation entrichtet werden.

13. Soll alles einkommende Geld des Stempel-Papiers

viers von der Ritterschafft,
 Meyern und Städten
 jährlich nur zweymahl, als
 Latare und Bartholomazi, zu
 Vermeidung vielen Bo-
 then Lohns, bey Einrech-
 nung, der Land- Steuer,
 mit zugehörigen Rechnun-
 gen, (so jedesmahl mit
 ultimo Martii und Augusti
 zu schliessen sind,) oder,
 wenn nichts verlosset, mit
 Vacat- Scheinen, in die
 Creyß Einnahme, von des-
 nen sämtlichen höhern
 Collegiis in Dresden, item
 denen Ober- und Hoff-Ge-
 richten, sowohl Consistoriis
 zu Leipzig und Witten-
 berg aber, zur Imposten-
 Haupt- Cassa anhero bey
 Zehen Thalern Straffe
 und Vorenthalt der Land-
 Steuer-Quittung, denenes-
 nigen, so diese Einnahme
 mit zu verwalten haben,
 geliefert, wann aber in ge-

dachten höheren Collegiis,
 item denen Aemtern und
 bey der Ritterschafft, so
 wohl denen Städten, zwi-
 schen ihrer gesetzten halb-
 jährigen Frist, eine Post
 von 50. Thalern zusam-
 men kömmt, solchenfalls
 dieselben jedesmahl auf
 Abschlag der folgenden
 Rechnung, zur Crenß-
 Einnahme, und von dieser
 förder, nebst anderer ein-
 gekommenen Baarschafft,
 zur Ober-Einnahme einge-
 sendet, und allda zu nichts
 anders, als worzu es E.
 getreue Landschafft bewilli-
 get, angewendet, derselben
 berechnet, die hierüber ge-
 forderten Rechnungen auch,
 sowohl bey der Ober- als
 Crenß- und Unter-Ein-
 nahme, wie bißhero, auf
 Thaler gerichtet, und hin-
 ten noch ein sonderlich Cas-
 pitel zum Strafen mit an-
 ges



gehänget werden, Aller-
massen deßhalber das vo-
rige Schema sowohl von
Einrechnungen als Vacat-
Scheinen in sine wieder
sub H. mit angedrucket wor-
den.

14. Soll das Ausgeben des
Stempel-Papiers, wenn
die Impost bezahlet, bey des-
sen Unter-Einnahmen un-
verzüglich und ohne Ent-
geld geschehen, auch nie-
mand, bey willführlicher
Straffe, aufgehalten wer-
den.

15. Nachdem Wir auch denen
Impost-Einnehmern zu
mehrerer Ermunterung
ihres Fleißes, den Vier-
ten Theil der Straffen,
welche die höhern Collegia
und Judicia auch Dicasteria
und alle andere Gerichte
durch ihre Actuarios, oder
C 7 wen

wen sie sonst darzu bestellen wollen, einnehmen, und alle halbe Jahr, vermittelst einer Specification, entweder an die Haupt-Casse, oder an die Grenz-Einnahme, wie im vorhergehenden §. 13. bereits disponiret, übergeben lassen können, gnädigst zuzuwenden gemeynet;

Als sind solche Straffen, wegen nicht gebrauchten Stempel-Papiers in Vier Theile zu setzen, und darvon der Imposten-Cassen und statt der Beamten und Obrigkeiten, auch Subalternen und Advocaten, die den hierunter sich ereignenden Unterschlag ex officio geziemend anzugeben haben, dem Armen-Waisens- und Zucht-Hause, nach dem Mandate vom 2. dem Junii Anno 1729. so sub Lit. I. gleich

gleichfalls zum nachmahliger
 mehrerer Beobachtung,
 hierzu angedrucket worden,
 dem Angeber und dem
 Einnehmer, ieglichen Ein
 Biertheil zuzutheilen, wenn
 aber kein Angeber vorhan
 den, sondern der Unter
 schlag, nach obigen Mandia
 te, ex officio entweder von
 der Obrigkeit, oder von
 dem Einnehmer entdeckt
 wird, so!chenfalls des An
 gebers Portion auch dem
 Armen- und Waisen Hau
 se zuzueignen. Ingleichen
 haben, bey vorkommenden
 Fällen, die Juristen- Facul
 täten und Schöppen- Stüh
 le hiesiger Lande, hierauf
 beständia zu erkennen und
 zu sprechen.

16. Bleibet die Cognition, Un
 tersuchung, Bestraffung
 und Execution, wie auch
 nach Gelegenheit die Inqvi
 sition

sition jedes Orths Obrigkeit, welche auch daher nicht allein dem Einnehmer auf Begehren schleunige hülfliche Hand zu leisten, sondern auch von selbst ein wachsames Auge darüber zu halten, und wieder die Contravenienten, sonderlich auf beschehene Denunciation, gebührend zu verfahren, schuldig seyn soll.

17. So sollen auch alle Einnehmer unter jedes Orths ordentlichen Obrigkeit Gerichtsbarkeit verbleiben, u. ihnen diese Einnahme und Bestallung kein neues Forum und Jurisdiction, weder vor denen Aemtern, noch sonst, weder in personalibus noch realibus tribuiren, jedoch dergestalt, daß, soviel die Einnahme und was darzu gehöret, aus

anlanget, sie allein von dem Collegio derer Ober-Steuer- Einnehmere dependiren, und denenselben Red und Antwort zu geben, verbunden seyn, aufer dem aber es bey obigen verbleibet; Es soll aber dennoch allen Gerichts- Herren und Unter- Obrigkeiten obliegen, auff die Einnehmere ein wachsames Auge zu haben, und, was zu Verbesserung der Einnahme und Verhütung Unterschleiff's, dienlich, mit veranstanalten zu helffen, oder zur Ober-Steuer- Einnahme einzuberichten, alle und jede, wegen dieser Imposten, sich ereignenden Fälle und Zweifel, bey der Ober-Steuer- Einnahme zu melden, und von dar Bescheids zu erwarten haben.

18. Weil auch diese Imposten
Einn

Einnahme denen ordentli-
chen Land- und Tranc-
Steuer-Einnehmeren, nach
würeklich geleisteter Cau-
tion, mit anzuvertrauen,
vorträglicher erachtet wor-
den;

So soll denen Einneh-
meren bey der Cankelen
und Rentheren auch ande-
ren Collegiis, ingleichen de-
nen Creys- Einnehmeren,
nicht weniger denen Unter-
Einnehmeren zu Dresden,
Leipzig und Wittenberg,
Drey pro Cent. bey denen
Aemtern und Schriftsasz-
sen, auch mittlern und klei-
nen Städten hingegen 1.
gl. 6 pf. von jedem Gulden,
nebst dem Vierten Theil
von einkommenden Straf-
sen, oben S. 15. schon an-
geordneter maßen, in Aus-
gabe der Rechnung zu ver-
schreiben, nachgelassen seyn.
Mit

Mit Versteempelung der
 Karten wird es, wie bis-
 anhero, also noch ferner
 gehalten, und der darauf
 gesetzte Impost entrichtet,
 und nach denen ergange-
 nen Mandaten verfahren.
 Gegeben zu Warschau den
 7. den Octobris, Anno 1732.
 AUGUSTUS REX.



G. J. Freyherr von
 Gersdorff.

Heinrich Peter von Suden.

1792

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Nota.

**Dieses Ausschreiben ist auch
in Folio mit denen darin
allegirten Benlagen von A.
biß I. in der Hoffbuch
druckerey zu haben.**

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Ende

1792



Wochen

1. In welchem Buche sind die
 - in der abt. des
 formale teile beschrieben
 und in formale prozesse
 geteilt worden; sie sind
 gen. im Lande
 oder anstehende
 gehen

W. W.

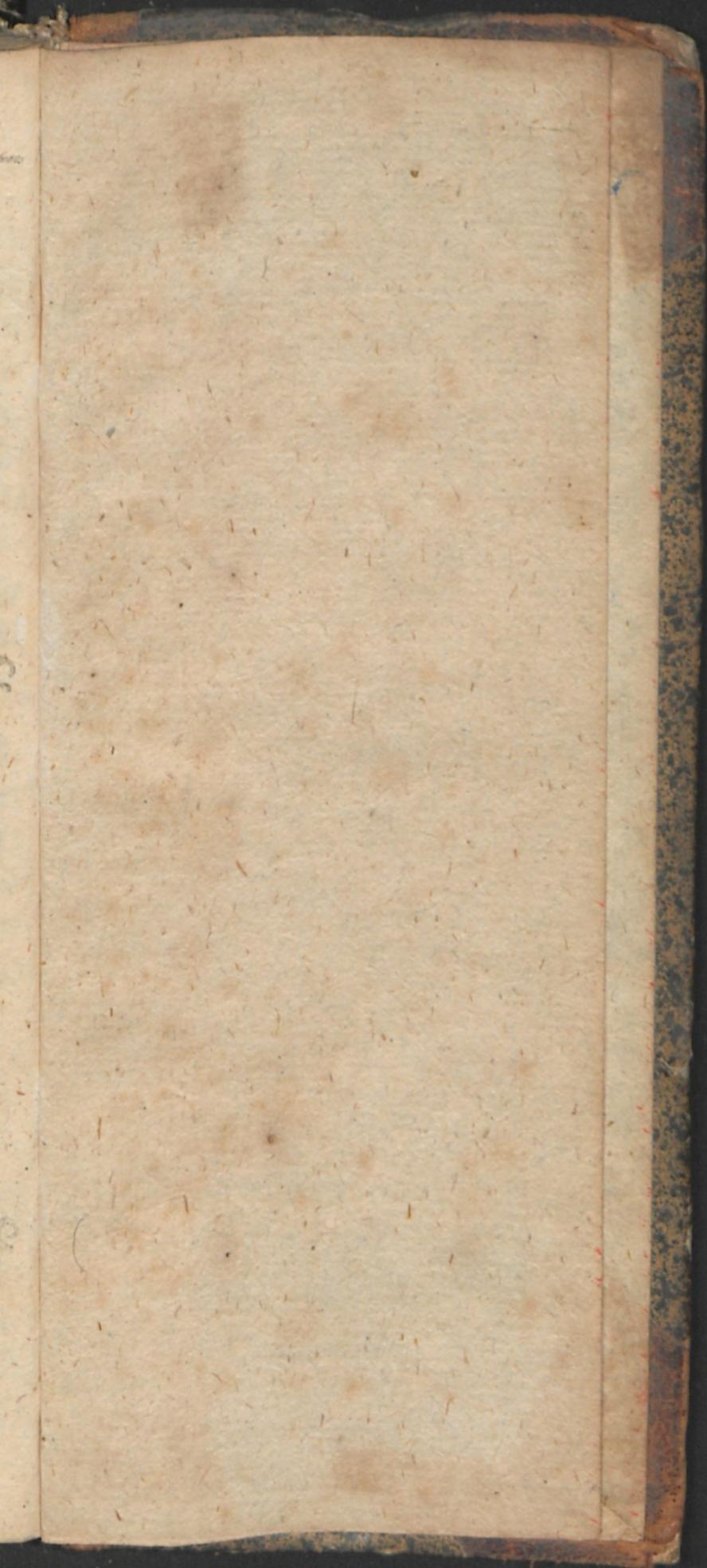
Wechselbriefe so im
 Lande ausgeführt werden
 und darunter gehören die
 ohne Ausfertigung der
 me. und hier haben sich
 die noch unter dem
 bei geschrieben werden, bei
 Briefe so die

Wechsigen, Wechsel-Brie-
 fe aber so anstehende
 des ertheilt über aus die
 ihren Landen an andere
 diese gehen, sein Land

Wechsel-Briefe vor
 worin das keine
 in diesem

Zeile





271726a

ULB Halle

3

005 395 631



VD. 77 = 00





Dr. Königl. Kay.⁴
in Pohlen, etc.
und
Chur-Fürstlichen Durchl.
zu Sachsen, etc.
erläutertes
Aus schreiben
derer von
Pappiere
bewilligten
Abgaben.
Anno 1732.



Mit. Kön Pohlen. und Chursf. S.
allernäd. Privilegio.

Dresden, druckts und verlegt Joh.
Conr. Stöfel, Kön Hof-Buchdr.

